

Die Präsidentin
Pressemitteilung

Katrin Bracko
T +49 611 9495-1585

presse@hs-rm.de

VII/kb 01.06.09 PM 03/25
14. Februar 2025

Forschungszentrum AZARE: Neue Wege in eine nachhaltige Industriegesellschaft

Die Klimaerwärmung schreitet voran, Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen häufen sich. Im Wahlkampf zur Bundestagswahl findet der Klimawandel dennoch kaum Beachtung. Die Mitglieder des neuen Anwendungszentrums für alle regenerativen Energieformen zu Dekarbonisierung von Verkehr, Gebäuden und Industrie (AZARE) der Hochschule RheinMain (HSRM) wollen nun Vorreiter sein und haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, ein effizientes und nachhaltiges Energiesystem aufzubauen, indem regional Lösungen entwickelt und umgesetzt werden.

Die Hochschule RheinMain hat das interdisziplinär besetzte Forschungszentrum AZARE gegründet, um alle regenerativen Energieformen zur Dekarbonisierung von Verkehr, Gebäuden und Industrie ökologisch und ökonomisch zu untersuchen. Es werden Lösungsansätze entwickelt, wie der Wandel hin zu einem nachhaltigen Energiesystem vorangetrieben werden kann: „Wir wollen Vorreiter sein in Forschung und Anwendung“, so Prof. Dr. Birgit Scheppat, Leiterin von AZARE. Schon 16 Forschende der HSRM aus verschiedenen Fachgebieten haben sich zusammengeschlossen, um insbesondere Unternehmen sowie Kommunen der Region Südhessen in ihren Bemühungen um Klimaneutralität zu unterstützen. So werden derzeit gemeinsam mit einem Unternehmen Lösungen entwickelt, um die Energieeffizienz in den firmeneigenen Werken zu erhöhen, den Einsatz erneuerbarer Energie zu optimieren und die Energieversorgung an den Standorten nachhaltig zu gestalten. Ein weiteres Projekt verfolgt das Ziel, einen modularen Wasserstoffspeicher für industrielle Anwendungen zu erproben – insbesondere im Hinblick auf den Sonderfahrzeugbereich.

Neuer Beirat: Unterstützung durch Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Am 13. Februar 2025 hat nun erstmalig der externe Beirat des Forschungszentrums getagt. Er ist mit Personen aus Industrie und Wirtschaft, zivilgesellschaftlichen Einrichtungen, Wissenschaft und Politik besetzt und unterstützt AZARE bei der strategischen Ausrichtung. Die Kompetenzen und Erfahrungen der Beiräte fließen in die Identifikation konkreter Themen und Projekte, in den fachlichen und kritischen Austausch mit den Forschenden und in den Wissenschaftstransfer sowie die Weiterentwicklung des Forschungszentrums ein. „Dadurch gewährleisten

wir einen intensiven Austausch mit allen relevanten Partner:innen. Kooperationen mit dem Land Hessen, der Stadt Rüsselsheim am Main sowie mit Wirtschaftsunternehmen können wir auf diese Weise auf- und ausbauen“, so Prof. Dr. Scheppat.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden Sabine Meder, Geschäftsführerin der IHK Wiesbaden, zur Vorsitzenden sowie Robert Lippmann, Geschäftsführer der IHK Darmstadt, und Ulrich Schmidt, Aufsichtsratsmitglied bei der MEWA Textil-Service SE, zu stellvertretenden Vorsitzenden des externen Beirats gewählt.

Anschließend wurden die Forschungsstrategie sowie die Forschungsschwerpunkte vorgestellt und ein Blick in die Zukunft geworfen, wie Klimaneutralität in Deutschland erreicht werden kann. Prof. Dr. Thomas Heimer, Mitglied im Expertenrat für Klimafragen und stellvertretender Leiter des Forschungszentrums AZARE, stellte in diesem Kontext die Ergebnisse des kürzlich veröffentlichten Gutachtens vor. Diese zeigten, dass die Fortschritte beim Klimaschutz nicht ausreichen, um die nationalen Treibhausgasminderungs-Ziele für 2030 zu erreichen.

„Ein zentraler Aspekt des neugegründeten Forschungszentrums wird es sein, Strategien zu entwickeln, die hocheffizient nicht nur die Dekarbonisierung des Verkehrssektors fördern, sondern auch den Energieverbrauch in der Gebäudetechnik und der Industrie nachhaltig reduzieren“, betonte HSRM-Präsidentin Prof. Dr. Eva Waller. „Innovative Ansätze sind zu finden und zu verfolgen. Dabei ist von essenzieller Bedeutung, den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu intensivieren. Nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik können wir die Herausforderungen, vor denen wir stehen, erfolgreich meistern.“

Die Mitglieder des externen Beirats (in der Übersicht)

- Prof. Dr. Thomas Bayer, Vizepräsident Forschung, Provadis School of International Management and Technology AG
- Patrick Burghardt, Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim am Main
- Martin Heindl, Geschäftsführer VKU – Verband kommunaler Unternehmen e. V.
- Jörg Höhler, Geschäftsführer ESWE Versorgungs AG sowie Geschäftsführer DVGW – Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs
- Dr. Andreas Hoffknecht, Geschäftsführer Technik, DB Energie GmbH
- Robert Lippmann, Geschäftsführer IHK Darmstadt
- Michael Ludwig, VDI Rheingau-Bezirksverein e. V.
- Sabine Meder, Geschäftsführerin IHK Wiesbaden
- Prof. Dr. Tobias Melz, Institutsleiter, Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Zuverlässigkeit LBF
- Astrid Messmer Rodriguez, Vorstand Deutsche Lufthansa AG

- Dr.-Ing. Dirk Rensink, Technischer Leiter Brennstoffzellensimulation, Segula Technologies
- Jürgen Schmidt, Geschäftsführer ÜWG Überlandwerk Groß-Gerau GmbH
- Ulrich Schmidt, Mitglied des Aufsichtsrats, MEWA Textil-Service SE
- Alexander Kay Steinberg, Geschäftsführer Spedition Edgar Graß
- Dr. Silke Wagener, Mitglied im Nationalen Wasserstoffrat
- Klaus-Peter Willsch, Mitglied des Bundestags, Wahlkreis Rheingau-Taunus/Limburg CDU

Weitere Informationen zum Forschungszentrum AZARE

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 12.000 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

[Website](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#)